



HP Trilogy – so beeindruckend wie Eiger, Mönch und Jungfrau

Vier Erfolgsberichte, wie Schweizer Unternehmen mit HP Trilogy von der Leistung, Flexibilität und dem einfachen Management einer nahtlos aufeinander abgestimmten IT-Infrastruktur profitieren.

maxon motor

driven by precision



JUNGFRAUBAHNEN

MANOR 

HP-Lösung im Paket: Höhere Verfügbarkeit und mehr Leistung im Rechenzentrum von maxon motor ag

maxon motor ag

maxon motor ist der weltweit führende Anbieter von hochpräzisen Antriebssystemen für Industrieautomation, Medizintechnik, Sicherheitstechnik, Mess- und Prüftechnik sowie Kommunikation und Konsumenten Anwendungen. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Sachseln beschäftigt international über 1500 Mitarbeitende. Vertriebsgesellschaften in mehr als 30 Ländern sorgen für nahe und kompetente Kundenbetreuung. Die Firma produziert sowohl am Hauptsitz in der Schweiz als auch in Deutschland und Ungarn.

maxon motor
driven by precision

Die Herausforderung

Im Mittelpunkt sämtlicher Prozesse bei maxon motor steht das ERP-System, das auf einer abgestimmten Plattform aus HP Server und Storage sowie Services betrieben wird. Bereits seit Jahren setzt der Spezialist für hochpräzise Antriebssysteme aus Sachseln deshalb auf zwei komplette Rechenzentren, die automatisiert repliziert werden. Als sich die in einem SAN eingebundene Storage-Infrastruktur dem Ende ihres Lebenszyklus näherte, stellte maxon motor einen anspruchsvollen Anforderungskatalog auf: das neue System sollte über genügend Speicherreserven für die nächsten drei Jahre verfügen und das jährliche Wachstum der Daten um 20 bis 30 Prozent bewältigen können.

Die Lösung

Maxon entschied sich, die bestehenden HP StorageWorks Enterprise Virtual Array (EVA) 5000 durch leistungsfähigere Geräte der neuen HP-Generation EVA 8100-Serie auszutauschen. Für das HP-System sprach auch das einfache Management der Storage-Umgebung. Wie bereits mit dem Vorgängermodell können Erweiterungen des Speicherplatzes einfach und effizient online durchgeführt werden. Dazu benötigt das IT-Team von maxon motor nicht einmal ein Maintenance-Fenster. Teil des Service-Paketes ist der HP Care Pack-Supportvertrag, über den maxon motor



bei Störungen im laufenden Betrieb jederzeit auf die Unterstützung eines HP-Experten zählen kann. Bereits seit eineinhalb Jahren vertraut maxon motor auf die HP ProLiant BladeSystem c-Class, welche die nötige Leistung für die IT-Infrastruktur liefert.

Das Ergebnis

Heute, ein halbes Jahr später, ist maxon motor mit der Gesamtlösung vollumfänglich zufrieden. Das HP Trilogy-Paket bietet höchste Verfügbarkeit und Sicherheit durch aufeinander abgestimmte HP Server, Storage und Services. Die deutlich höhere Leistung und Kapazität von HP Storage hat sich für den Betrieb der geschäftskritischen Anwendungen ausbezahlt. Weitere Highlights: die schnelle Migration der Storageumgebung sowie die gute Zusammenarbeit mit HP, mit der maxon motor ag eine enge Partnerschaft pflegt.

Modulare Lösungen für Scott – sportliche Innovation durch eine flexibel ausbaubare Internet-Plattform

Scott

Innovation und Technologie und Design bilden für Scott die Eckpfeiler des Erfolgs. Firmengründer Ed Scott legte den Grundstein 1958 mit der Vermarktung seiner revolutionären Erfindung – des Skistocks aus Aluminium. Die in den USA gegründete Firma ist heute in Freiburg in der Schweiz ansässig und beschäftigt weltweit über 500 Mitarbeitende. Scott ist im Winter-, Motor- und Radsport ein Begriff und engagiert sich auch im Spitzensport. Das Unternehmen verzeichnet massive Zuwächse und entwickelt über 18.000 Muster pro Saison.



Die Herausforderung

Die IT als Herzstück der Firmenstrategie ist unmittelbar in die Geschäftsabläufe des Sportspezialisten Scott eingebunden, denn Schnelligkeit und Zuverlässigkeit des Zugriffs auf die Internet-Plattform des Konzerns sind wettbewerbsrelevante Faktoren. Scott bietet den Einzelhandel-Verkaufsstellen absolute Transparenz hinsichtlich der Verfügbarkeit der Produkte und des Bestellstatus. Aufgrund der beträchtlichen Zunahme der Datenmengen der CRM- und ERP-Lösungen suchte Scott nach einer umweltfreundlichen, modularen Technologie mit maximaler Zuverlässigkeit für den kontinuierlichen Betrieb rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche.

Die Lösung

Scott entschied sich für die Weiterführung der bewährten Zusammenarbeit und setzt ausschliesslich auf Hardware von HP. Die Infrastruktur wurde konsolidiert auf HP Integrity BL870c Blade-Servern in einem HP ProLiant BladeSystem c7000-Gehäuse und Anschlüssen für Netzwerk und HP Storage Works Enterprise Virtual Array (EVA). Die Itanium-Prozessoren der HP Integrity Blade-Server werden den stark gewachsenen Anforderungen hinsichtlich Datenvolumen und Leistung am besten gerecht. Unterstützt wird Scott durch HP Care Pack Services mit einem zuverlässigen 7 x 24-Stunden-Service.

Das Ergebnis

Bei Scott geht die Sonne niemals unter: rund um die Uhr laufen die HP Integrity Blade-Server in der IT-Zentrale. Diese Modelle haben eine so hervorragende Energiesparleistung vorzuweisen, dass trotz der Verdopplung seiner Datenverarbeitungs- und Speicherkapazität der Energieverbrauch bei Scott nicht gestiegen ist. Die Blade-Server sind bei Scott in eine konsolidierte und nahtlos abgestimmte IT-Infrastruktur eingebettet, die sich zusätzlich aus Storage-Kapazitäten zusammensetzt. Sie bietet dem Scott-Management die nötige Flexibilität, um das künftige Wachstum spielend zu bewältigen.

Hoch hinaus dank der richtigen IT-Infrastruktur – die Jungfraubahnen setzen voll auf HP-Trilogy

Jungfraubahnen

Die Jungfraubahnen befördern in der Hochsaison täglich bis zu 40 000 Personen und sind für deren Wohl und Sicherheit verantwortlich. Die Haupttätigkeit der Jungfraubahn Holding AG ist zwar der Betrieb von Ausflugsbahnen und Wintersportanlagen. Das Unternehmen betreibt aber auch ein eigenes Kraftwerk, unterhält Parkhäuser und vermarktet das Erlebnis «Jungfraujoch – Top of Europe» auf der ganzen Welt. Die Jungfraubahnen beschäftigen bis zu 700 Mitarbeitende.



Die Herausforderung

Die Jungfraubahnen sahen sich komplexen Herausforderungen gegenüber bei der dringend notwendigen Erneuerung ihrer IT-Infrastruktur: Die historisch gewachsene IT war äusserst heterogen. Die Infrastruktur mit 400 PCs und 50 Servern war in der ganzen Region bis hoch aufs Jungfraujoch verteilt. Über 100 Kilometer Glasfaserkabel und WLAN verbinden die einzelnen Standorte. Zudem besteht die Informatikabteilung aus nur vier Mitarbeitenden. Standardisierung und Konsolidierung stand für die Jungfraubahnen daher im Vordergrund, um bei einer hohen Effizienz einen sicheren und stabilen Betrieb gewährleisten zu können.

Die Lösung

Die Jungfraubahnen entschieden sich, ihre IT-Infrastruktur vom Kern aus gesamt zu erneuern. Mit der HP Trilogy-Lösung setzen sie auf eine standardisierte IT-Infrastruktur mit einer einheitlichen Plattform. So betreiben die Jungfraubahnen heute die 25 unterschiedlichen Server, die früher in Interlaken standen, virtualisiert auf vier HP ProLiant BladeSystem c-3000, speichern die Daten zentral auf einer HP Storage Works Enterprise Virtual Array (EVA) 4400 und verfügen über einen zuverlässigen 7x24-Stunden-Service. Alle Software- und Betriebssystem-Versionen sind konsolidiert, die Lösung ist dokumentiert und das IT-Team geschult.

Das Ergebnis

Heute steht den Jungfraubahnen eine HP Trilogy IT-Infrastruktur zur Verfügung, die zuverlässig läuft, effizient zu unterhalten ist und über aktuelle Hard- und Software-Komponenten verfügt. Damit wurde eine skalierbare Basis geschaffen, die schnell an sich ändernde Anforderungen wie höheren Leistungsbedarf angepasst werden kann. Das hat zur Folge, dass der Betrieb der umfassenden Infrastruktur mit 400 Usern heute reibungslos verläuft und das IT-Team freie Kapazität hat, die kundenorientiert an den verschiedenen Standorten eingesetzt wird.



Sicherheit und Verfügbarkeit – für Manor sind dies die zentralen Anforderungen an ihre IT-Infrastruktur

Manor AG

Die Manor AG mit Hauptsitz in Basel ist eine Tochter der Maus-Frères Holding in Genf, unter deren Dach die Mitglieder der Manor-Gruppe vereint sind. Dazu gehören 71 Manor-Warenhäuser mit den Manora-Restaurants sowie die Sportkette Athleticum und die Fly-Möbelhäuser. Das Angebot reicht von Mode, Sport, Multimedia, Haushalt, Uhren und Schmuck bis hin zum umfangreichen Food-Bereich. Rund 11 500 Mitarbeitende in etwa 100 Berufen begrüßen täglich über 200 000 Kunden in einem der 71 Warenhäuser.

Die Herausforderung

Sicherheit und 100-Prozent Verfügbarkeit der Daten sind die zentralen Anforderungen von Manor an ihre IT-Infrastruktur. Um diese gewährleisten zu können, entschloss sich Manor, das zentrale Rechenzentrum aufzuteilen und an zwei Standorten zu spiegeln. Mit dem Dual-Site-Rechenzentrum ging die Konsolidierung der kompletten IT-Infrastruktur einher. Im Bereich der Storage-Umgebung standen neben der Datensicherheit die Vereinfachung des Storage-Managements sowie die Bewältigung der stetig wachsenden Datenmengen im Vordergrund. Bei den Servern galt es, die bestehenden Rack-Server sowie die HP Alpha-Server-Architektur abzulösen.

Die Lösung

Im Storage-Bereich stellte Manor von einer physischen auf eine virtualisierte Speicherarchitektur um. Zum Einsatz kommt die neue HP StorageWorks Enterprise Virtual Array-Architektur. Die HP Alpha-Server wurden gegen die neuen HP Integrity-Server mit Itanium-Plattform ausgetauscht. Zudem migrierte Manor die Server für die Citrix-, SAP- und Management-Informationssysteme-(MIS-)Anwendungen schrittweise auf HP Pro Liant BladeSystem c7000. Abgerundet wird die neue Architektur durch einen Mission-Critical-Partnership-Vertrag (MCP), der Manor proaktive Support-Services von HP zur Verfügung stellt.

Das Ergebnis

Der Umstieg auf eine konsolidierte und abgestimmte HP-Infrastruktur sowie Services brachte die erhofften Vorteile: die EVA-Plattform bietet geringeren Administrationsaufwand, höhere Flexibilität, einfache Skalierbarkeit und automatische Spiegelung der Daten auf die zwei Rechenzentren. Durch den Einsatz von neuesten Geräten der HP EVA 8100-Serie konnte der Speicherplatz massiv weiter ausgebaut werden. Beim HP Pro Liant BladeSystem c7000 überzeugen das einfache Management, das ausgezeichnete Preis-Leistungs-Verhältnis sowie die Energieeffizienz. Im Rahmen des MCP-Vertrags steht Manor ein dediziertes HP-Team zur Seite.





Christian Kälin, Leiter
technische Informatik
bei maxon motor ag

«Die nahtlos aufeinander abgestimmte Plattform aus HP Storage und Server bietet die nötige Sicherheit und Verfügbarkeit für den Betrieb unseres ERP-Systems.»



Urs Siegenthaler
IT-Leiter Jungfraubahnen
Management AG

«Das HP Trilogy passt perfekt zu unseren Ansprüchen. Heute verfügen wir über ein zukunftsgerichtetes Rechenzentrum, das den stabilen Betrieb eines facettenreichen Unternehmens gewährleistet.»



José Rodriguez, Infor-
mation Systems Man-
ager Scott Sports SA

«Mit der flexiblen, jederzeit erweiterbaren IT-Infrastruktur von HP konnten wir unsere Rechenkapazität verdoppeln, ohne dabei den Energieverbrauch zu erhöhen.»



Marcel Rebmann, Vize-
direktor Systembetrieb
Informatik Manor

«Die Konsolidierung der kompletten IT-Infrastruktur brachte die erwarteten Vorteile: einfacheres Management, höhere Verfügbarkeit und flexibel online erweiterbaren Speicherplatz sowie eine bessere Energieeffizienz.»



HP Trilogy: ein harmonisches Dreierteam

Mit Trilogy bietet HP ein optimal aufeinander abgestimmtes Paket, welches das HP ProLiant BladeSystem c3000 mit neusten Intel® Xeon®-Prozessoren, HP StorageWorks EVA-Lösungen und HP Care Pack Services zu einer leistungsfähigen, konsolidierten IT-Plattform verbindet. Trilogy bildet die ideale Plattform für den sicheren Betrieb zentraler Unternehmensanwendungen wie auch für Konsolidierungs- und Virtualisierungsprojekte. Dazu sind die HP Blade-Server bereits mit der Virtualisierungssoftware VMware ausgestattet, HP StorageWorks EVA stellt virtualisierten Speicherplatz zur Verfügung und HP Virtual Connect virtualisiert die Schnittstellen zwischen Server, Storage und dem Netzwerk. Die so integrierte Gesamtlösung hilft den Unternehmen, sowohl nachhaltig Kosten zu sparen als auch die Produktivität zu steigern.

Weitere Informationen: www.hp.com/ch/trilogy

Weitere Informationen finden Sie auf www.hp.com/ch

© Copyright 2009, Hewlett-Packard Development Company, L.P.

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Informationen und Angaben können sich jederzeit und ohne Vorankündigung ändern. Die einzigen Garantien für HP-Produkte und -Dienstleistungen werden in den ausdrücklich so benannten Garantieanweisungen festgelegt, die solche Produkte und Dienstleistungen begleiten. Keine der hierin enthaltenen Angaben kann als zusätzliche Garantie interpretiert werden. HP kann weder für technische noch redaktionelle Fehler in diesem Dokument verantwortlich gemacht werden.

